

ERSTER QUARTALSBERICHT

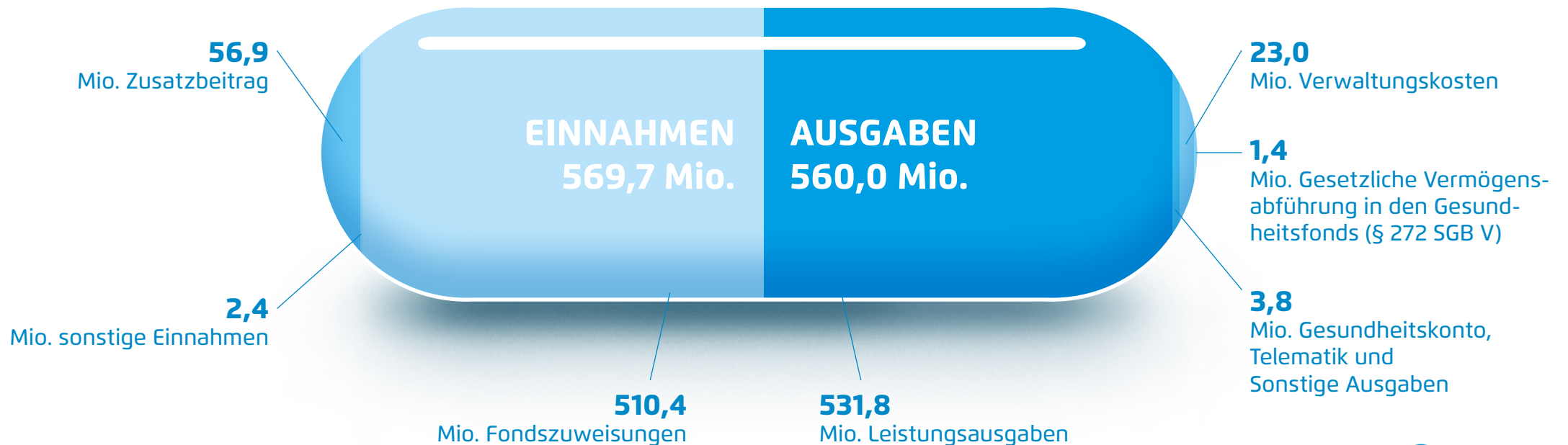
2023

95,65%

FÜR VERSICHERTENLEISTUNGEN

Einnahmen und Ausgaben

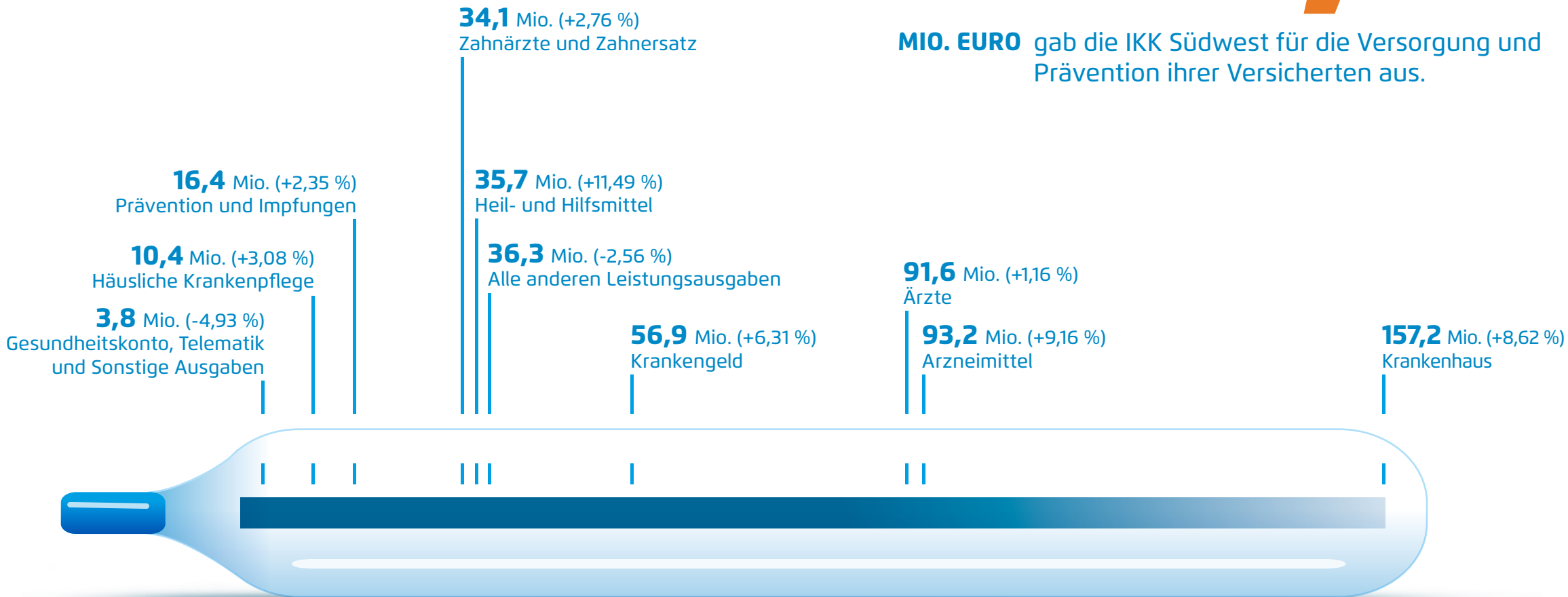
Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2023 lagen die Einnahmen bei 569,7 Millionen Euro. Die Ausgaben lagen bei 560,0 Millionen Euro (davon 4,1 % für Verwaltung). Damit erzielte die IKK Südwest einen Überschuss von 9,7 Mio. Euro.



Leistungs- und Präventionsausgaben

535,6

MIO. EURO gab die IKK Südwest für die Versorgung und Prävention ihrer Versicherten aus.



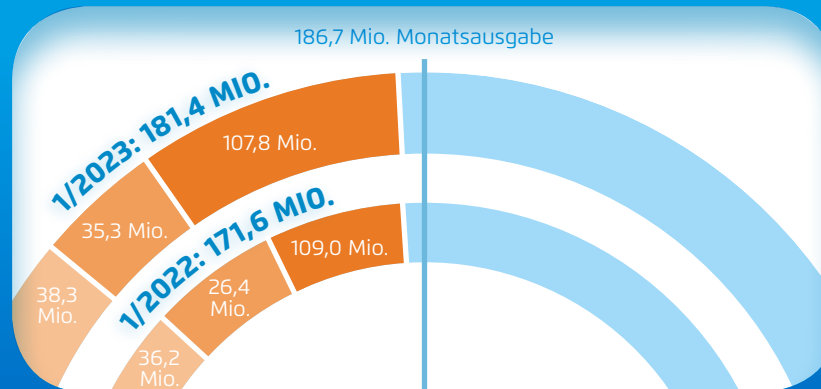
181,4

MIO. EURO

Vermögen

Mit einem Gesamtvermögen von 181,4 Mio. Euro ist die IKK Südwest solide aufgestellt. Mit den liquiden Betriebsmitteln und Rücklagen können 39,42 % einer Monatsausgabe finanziert werden.

■ Rücklagen ■ Betriebsmittel ■ Verwaltungsvermögen

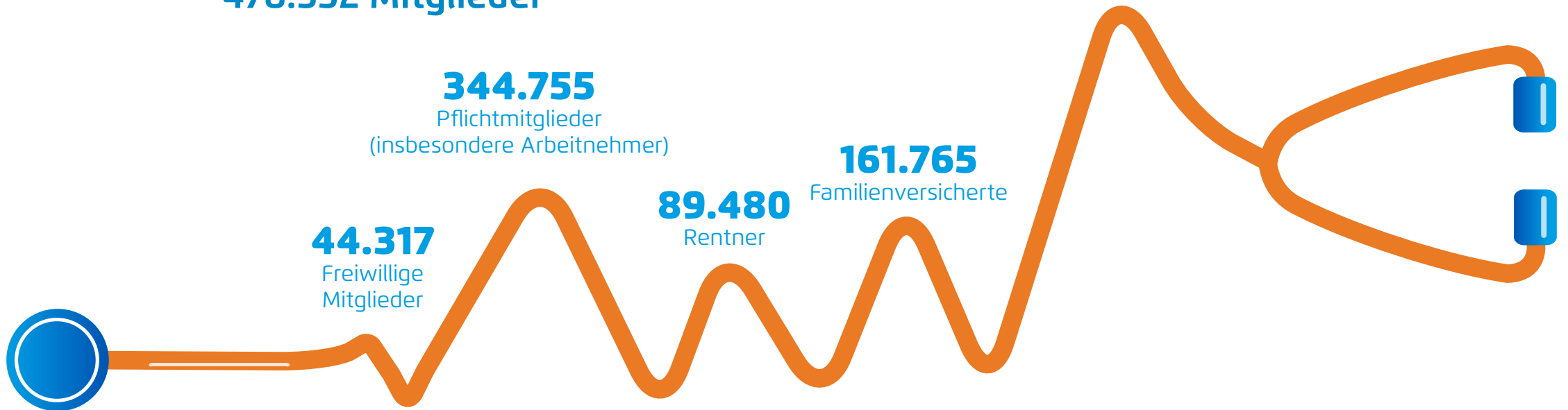


Entwicklung der Mitglieder und Versicherten

640.317

478.552 Mitglieder

VERSICHERTE



Unser aktuelles Gesprächsthema



Prof. Dr. Jörg Loth,
Vorstand IKK Südwest

Kommentar Prof. Dr. Jörg Loth

In puncto nachhaltiger Finanzierungsreform der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ist der Bundesgesundheitsminister durchaus in einer schwierigen Situation.

Eine Überarbeitung des Leistungskatalogs

hat er ausgeschlossen, noch dazu hat der Bundesfinanzminister ihm weitere finanzielle

Unterstützung in Form des Bundeszuschusses verwehrt. Und gerade deshalb ist es so wichtig, die Gesetzliche Krankenversicherung, aber auch die übrigen sozialen Sicherungssysteme, auf ein tragfähiges Fundament zu stellen, das nicht alljährlich auf mehr oder weniger umfassend ausfallende, finanzielle Wohltaten einer amtierenden Finanzministerin oder eines amtierenden Finanzministers angewiesen ist.

Und nicht nur die finanzielle Ausstattung der Gesetzlichen Krankenversicherung macht mir Sorgen. Man muss darüber hinaus konstatieren, dass unser einst so effizientes Gesundheitssystem durchaus Risse bekommt. So ist es beispielsweise inzwischen zu einer charmanten Herausforderung geworden, trotz des großen Engagements der Ärztinnen und Ärzte einen zeitnahen Termin bei einem Facharzt zu erhalten. Oder denken Sie an die Arzneimittelversorgung, zum Beispiel mit Antibiotika oder Fiebersäften für Kinder. Auch die Notfallversorgung muss reformiert werden – es darf nicht sein, dass Menschen mit akuten Problemen mehrere Stunden warten müssen, bis sie eine Erstbehandlung erhalten. Nicht zuletzt trägt der Fachkräftemangel im ärztlichen und medizinischen Bereich durch den demografischen Wandel nicht zur Problemlösung bei.

Wir haben einiges zu tun, um die Gesundheitsversorgung der Menschen in unserer Region auch in Zukunft sicher und bezahlbar zu machen. An einer Strukturreform kommen wir dafür aus meiner Sicht nicht vorbei.

Immer für Sie da



IHR PERSÖNLICHER KUNDENBERATER

Die Telefonnummer Ihres persönlichen Kundenberaters finden Sie hier:

www.ikk-suedwest.de/ihr-persoenulicher-ansprechpartner/

Oder einfach per Online-Geschäftsstelle kontaktieren:

meine.ikk-suedwest.de



HOTLINES

Arzneimittel-Hotline:

0800/1 20 22 22

Service-Hotline für Versicherte:

06 81/38 76-1000

Service-Hotline für Arbeitgeber:

06 81/38 76-2555



WEBSITE & SOCIAL MEDIA

Website:

www.ikk-suedwest.de

